

Umgestaltung der Aufenthaltsbereiche für Schüler und Lehrer im Außenbereich des Friedrich-Leopold-Woeste Gymnasiums



Luftbild des Außengeländes



Gliederung des Außenbereiches in einzelne, zu bearbeitende Bereiche

- Schulhof (oberer und unterer Bereich)
- Haupteingang
- Bereich an der Schulmensa
- Innenhof zwischen Mensa und Lehrerzimmer
- Rasenfläche hinter dem Sportplatz
- Bereich zwischen Schulgebäude und Pavillon
- Geneigte Rasenfläche mit Sitzreihen

Schulhof (oberer Bereich)

Bestand

- Nahezu keine Aufenthaltsqualität.
- Große, triste Pflasterfläche ohne Gliederung.
- Bepflanzung bis auf Großbäume nicht erhaltenswert.
- Treppenläufe führen auf den unteren Schulhofbereich.



Schulhof (unterer Bereich)

Bestand

- Probleme des oberen Schulhofbereiches treffen auch auf den Unteren zu.
- Problem: Lärmemission im unmittelbaren Bereich der Unterrichtsräume.
- Im Bereich der Sporthallen Fläche für Bewegung und Spiel.



Schulhof (oberer und unterer Bereich)

Entwicklung

Schaffung von Sitz- und Aufenthaltsbereichen.

- Zur Förderung der Kommunikation.
- Als Treffpunkt zur Förderung der Gemeinschaft.
- Zum „Chillen“ und Entspannen.



Sitz- und Aufenthaltsbereiche

Schaffung von klar definierten Räumen: Als Treffpunkt, zur Kommunikation und zur Entspannung.

- Auswahl jugendgerechter Sitzmöbel als Alternative zur klassischen Parkbank.
- Naturprodukte wie Sitzsteine aus Ruhrsandstein oder gesägte Holzblöcke/ -stämme als Alternative zu vorgefertigten Möbeln.
- Einbindung der Schüler in die Auswahl der Sitzmöbel erhöht die Akzeptanz und reduziert Beschädigungen durch Vandalismus.

Sitzmöbel industriell gefertigt



Sitzmöbel aus Naturmaterialien



Schulhof (oberer und unterer Bereich)

Entwicklung

Schaffung von Bewegungs- und Spielbereichen.

- Als notwendiger Ausgleich zum kognitiven Lernprozess.
- Als Treffpunkt zur Förderung der Gemeinschaft.
- Zur Verbesserung der Motorik.



Bewegungsbereiche

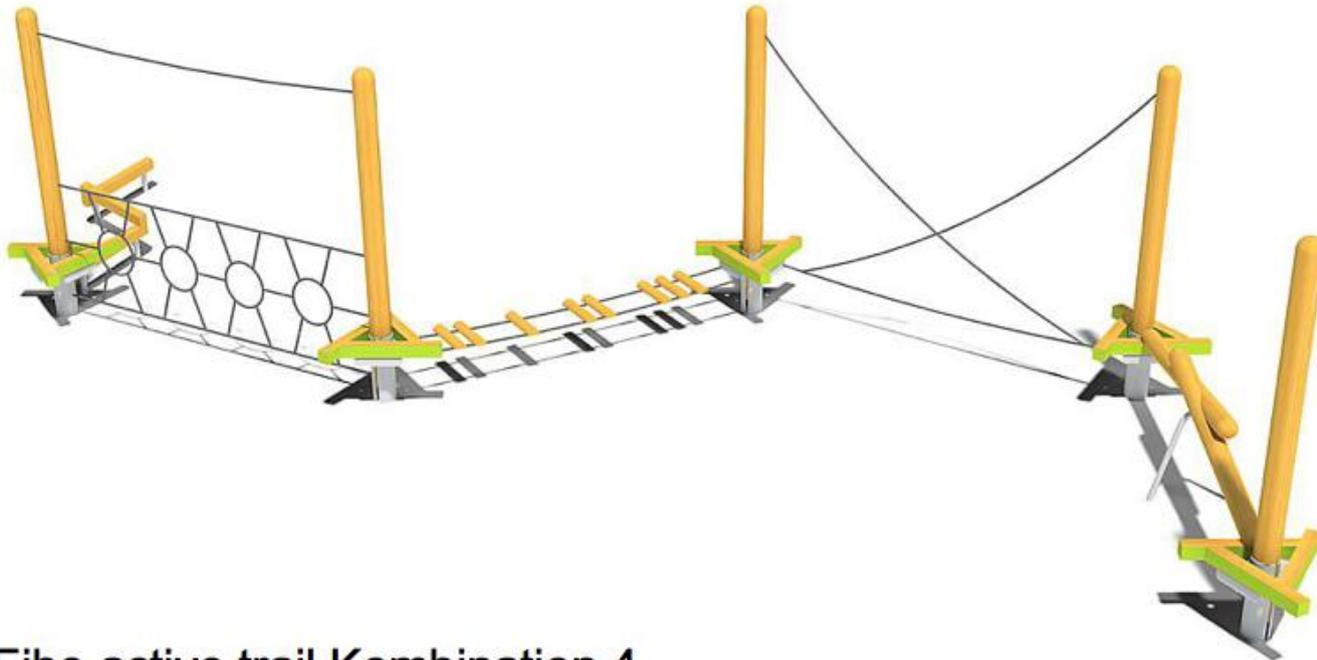
Schaffung von klar definierten Räumen zur Bewegung und zum Spielen.

- Auswahl altersgerechter Spielelemente.
- Spielbereiche können auch aus Naturprodukten frei gestaltet werden als Alternative zur vorgefertigten Produkten.
- Einbindung der Schüler in die Auswahl der Spielelemente erhöht die Akzeptanz und Nutzungsfrequenz und reduziert Beschädigungen durch Vandalismus.

Spielkombination balancieren und klettern

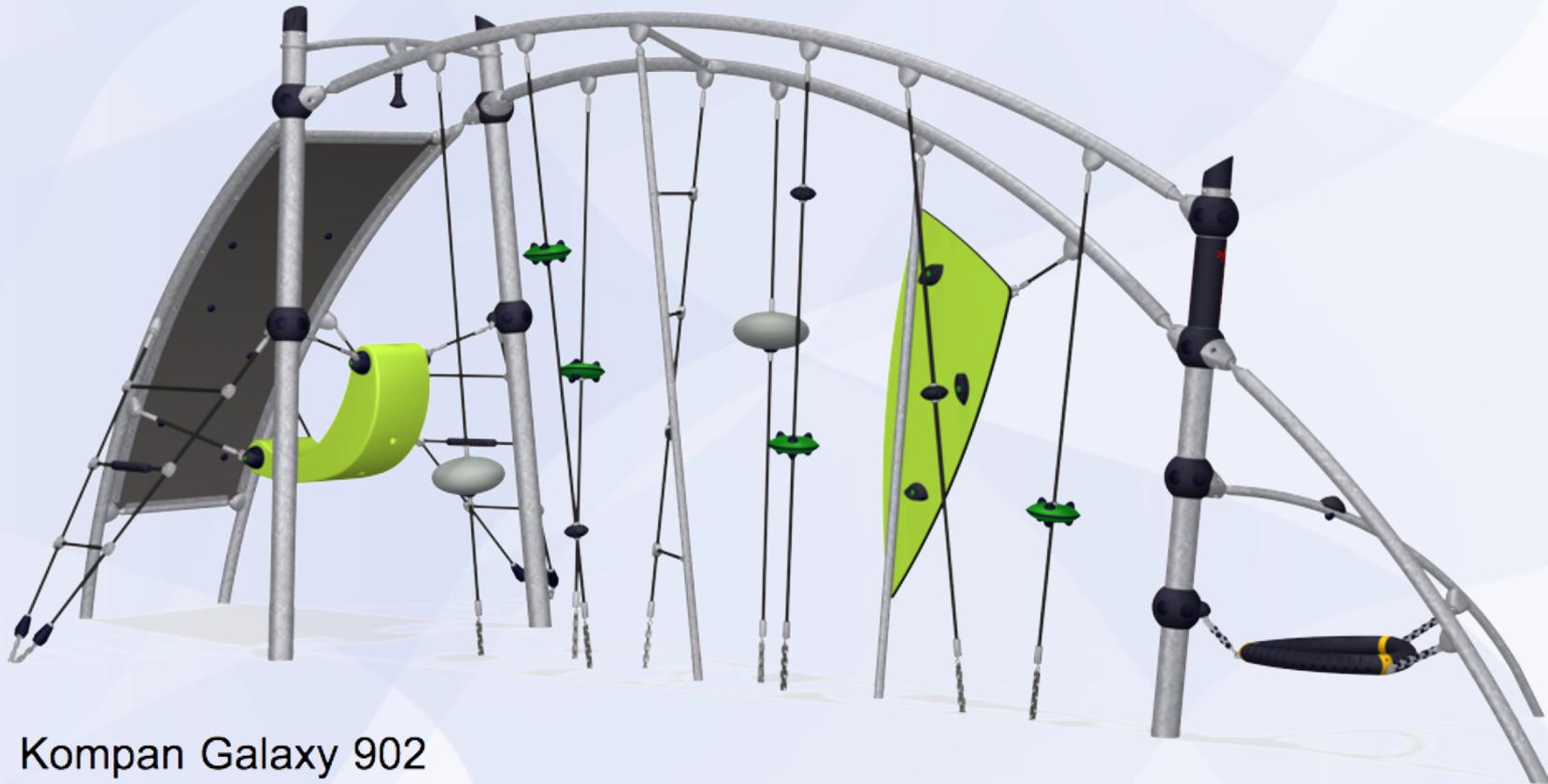


Spielkombination balancieren und klettern



Eibe active trail Kombination 4

Spielkombination Klettern / Parcours



Kompan Galaxy 902

Spielkombination Klettern / Parcours



Kompan Galaxy 939

Spielkombination Klettern



Bereich an der Schulmensa

Bestand

- Aushängeschild der Schule.
- Hier befindet sich die meistgenutzte Rasenfläche des gesamten Geländes.
- Aufenthaltsqualität deutlich höher als auf dem Schulhof.
- Schlechter Pflegezustand der Vegetationsbereiche.



Bereich an der Schulmensa

Entwicklung

- **Priorität 2**
- **Ergänzung dieses Bereiches mit geeigneten Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten.**
- **Verwendung von Sitzsteinen im Bereich der Rasenböschung.**
- **Gezielte ansprechende Bepflanzung zur Ergänzung der vorhandenen Gehölze.**

Bereich Haupteingang

Bestand

- Haupteingang liegt relativ versteckt.
- Schlechter Pflegezustand der Bepflanzung.
- Bänke sind „lustlos“ aufgestellt.
- Positiv: Der Schriftzug des Woeste-Gymnasiums wirkt frisch und freundlich.



Bereich Haupteingang

Entwicklung

- **Priorität 2**
- **Zielgerichtete Grünflächenpflege zur nachhaltigen Entwicklung der vorhandenen Vegetationsbereiche.**
- **Ergänzung der vorhandenen Bepflanzung.**
- **Ergänzung dieses Bereiches mit geeigneten Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten.**

Innenhof zwischen Mensa und Lehrerzimmer

Bestand

- Zentral gelegener Innenhof ist zurzeit vollkommen ungenutzt.
- Innenhof ist von allen Seiten gut einsehbar.
- Rasenfläche und Gehölze
- Problem: Schwierige Akustik (Widerhall durch angrenzende Gebäudeteile.)



Innenhof zwischen Mensa und Lehrerzimmer

Entwicklung

- **Priorität 3**
- **Nutzung als Aufenthaltsbereich für Lehrer und Schüler.**
- **Ruheraum im Freien/ Außen-Lesebereich.**
- **Grünes Studierzimmer.**
- **Gliederung durch Bepflanzung.**
- **Präsentation von Schüler-Kunstobjekten.**

Bereich zwischen Schulgebäude und Pavillon

Bestand

- Der Treppenaufgang ist stark sanierungsbedürftig.
- Sitzgabionen entstanden im Rahmen eines Schulprojektes und werden gut angenommen.



Bereich zwischen Schulgebäude und Pavillon

Entwicklung

- **Priorität 3**
- **Vorrangig ist eine Sanierung des Treppenaufgangs erforderlich.
(Verkehrssicherung)**
- **Aufwertung durch gezielte Bepflanzung.**

Rasenfläche hinter dem Sportplatz

Bestand

- Zurzeit ungenutzt.
- abgelegener Bereich mit sehr schönem Raumcharakter.
- Eine große Rasenfläche wird durch einen hohen Baumbestand eingerahmt.

Rasenfläche hinter dem Sportplatz

Entwicklung

- **Priorität 3-4**
- **Nutzung des Raumcharakters.**
- **Anlage eines Schulgartens.**
- **Anbindung an das Schulgelände nach Altlastensanierung des Sportplatzes verbessern.**

Rasenfläche mit eingelassenen Sitzreihen

Bestand

- Fläche mit schönem, naturnahen Charakter.
- Geneigte Rasenfläche eingerahmt von hohen Gehölzen.
- Drei im Halbkreis angeordnete und in den Hang gebaute Sitzreihen.
- Schattenbereich

Rasenfläche mit eingelassenen Sitzreihen

Entwicklung

- **Priorität 4**
- **Erhaltung dieses Bereiches durch eine regelmäßige zielgerichtete Grünflächenpflege.**
- **Nutzung als grünes Klassenzimmer.**
- **Vorteil: Durch die Schattenlage ist es an heißen Sommertagen angenehm kühl.**

Arbeitsgruppe 1

Aufenthaltsbereiche (Ausstattungs-elemente)

- Kommunikation
- Chillen und Erholen
- Lernen

Ergebnisse werden beim nächsten Treffen im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

Arbeitsgruppe 2

Bewegungsbereiche (Ausstattungs-elemente)

- Sport
- Geschicklichkeit
- Anlegen eines Weges für einen Pausenspaziergang (nachträglich hinzugefügt)

Ergebnisse werden beim nächsten Treffen im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

Arbeitsgruppe 3

Bepflanzung / Feuchtbiotop

- Vorschläge für die Bepflanzung der einzelnen Schulgeländebereiche
- Aktivierung des vorhandenen Feuchtbiotops und Darstellung von Nutzungsmöglichkeiten für den Biologieunterricht

Ergebnisse werden beim nächsten Treffen im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

Termin der nächsten Sitzung

Donnerstag, 25.02.2016, 15:15 Uhr